

16. A. G. Menozzi: Zur Nachricht.

(Eingegangen am 13. Januar.)

In Betreff der in dieser Zeitschrift, XVII. Jahrgang, Seite 2504, erschienenen Abhandlung von Wilh. Juslin »Ueber normale α -Oxyvaleriansäure« mache ich darauf aufmerksam, dass ich schon in Bd. XIV, 1884, p. 16 der »Gazetta chimica italiana« diese Oxysäure und einige Derivate beschrieben habe und dass ein Auszug meiner Veröffentlichung in den Referaten dieser Berichte, XVII. Jahrgang, Seite 215 sich befindet.

Mailand, 10. Januar 1885.

17. A. Kossel: Ueber eine neue Base aus dem Thierkörper.

(Vorgetragen in der Sitzung vom Verfasser.)

[Aus der chemischen Abtheilung des physiologischen Instituts der Universität Berlin.]

Bei der Zersetzung des Nucleïns durch verdünnte Säuren entstehen, wie ich früher gezeigt habe¹⁾, Körper, die bei der Spaltung der echten Eiweissstoffe nicht erhalten werden, nämlich: Xanthin, Guanin und Hypoxanthin. Da das Nucleïn ein nothwendiger Bestandtheil aller entwicklungsfähigen Gewebe ist, so kommt den genannten stickstoffreichen Basen ebenfalls eine allgemeine Verbreitung in den Geweben der Thiere und Pflanzen zu. Ich habe diesen Schluss durch zahlreiche Analysen²⁾ bestätigt. Bei der Fortsetzung dieser Untersuchungen habe ich eine neue Base von allgemeiner Verbreitung aufgefunden, welche wahrscheinlich ebenfalls durch Zersetzung des Nucleïns entsteht und hinsichtlich ihrer Zusammensetzung eine Beziehung zur Gruppe der Cyanverbindungen vermuthen lässt.

Diese Base, für welche ich den Namen Adenin vorschlage, wurde zunächst aus Pankreasdrüsen vom Rind dargestellt. Die Verarbeitung der Organe geschah im Wesentlichen nach dem Gang, welchen ich früher für die Isolirung und quantitative Bestimmung des

¹⁾ Untersuchungen über die Nucleïne und deren Spaltungsprodukte. Strassburg bei Trübner. 1881. Zeitschrift für physiol. Chemie, Bd. V, S. 152; Bd. VII, S. 7.

²⁾ Zeitschrift für physiol. Chemie, Bd. V, S. 167; Bd. VIII, S. 404.